

FD IV.5 Grünflächen und Klimaschutz

ad
17.02.2023

Über FDL IV.5

IV.5.3

FBL IV

[Handwritten signature]

IV.5.7 Pol

EB 23.02.

an - B - für den Umweltausschuss am 08.03.2023

Beantwortung der Anfrage AF/2023/001 zu Informationen und Daten in Bezug auf die Lärmaktionsplanung

Herr Pollmann, zuständiger Sachbearbeiter der Verwaltung für die Lärmaktionsplanung, hat die Fragen wie folgt beantwortet:

Sehr geehrter Herr Lauert,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Es ist richtig, dass das LLUR eine Schnittstelle zur Überprüfung und -korrektur von Eingangsdaten in Zusammenhang mit der Lärmkartierung bereitgestellt hat. Die Zugangsdaten hierzu sind nach meinem Kenntnisstand am 04.03.2022 bei der Stadt eingegangen. Der Prüfzeitraum war vom 01.03.2022 bis 01.04.2022 vorgesehen. Da die für diese Aufgabe vorgesehene Stelle zu diesem Zeitpunkt nicht besetzt war, wurde die Bearbeitung übergangsweise von einem ehemaligen Mitarbeiter im Fachdienst IV.5 übernommen.

Für die Datenübermittlung wurde eine Online-Eingabemaske genutzt. Laut telefonischer Auskunft hätten während der Eingabe im Prinzip Screenshots zu Dokumentationszwecken angefertigt werden müssen. Dies scheint nicht erfolgt zu sein. Derzeit ist nicht nachvollziehbar, welche Daten konkret und in welchem Detailgrad geprüft worden sind.

Demnach ist davon auszugehen, dass für die Lärmkartierung Daten aus vorherigen Stufen verwendet worden sind. Hierzu zählen insbesondere amtliche Straßenverkehrszählungen (SVZ) aus 2015, die auf das Jahr 2019 hochgerechnet wurden. Aufgrund der COVID19-Pandemie wurde eine ursprünglich vorgesehene SVZ verschoben und fand daher keinen Eingang in die jüngste Lärmkartierung.

Mit meiner Anstellung bei der Stadt Ahrensburg zum 01.01.2023 ist das Themenfeld Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung als ein Aufgabenbereich in meiner Zuständigkeit vorgesehen. Derzeit verschaffe ich mir daher allgemein einen Überblick bezüglich früherer Verfahren sowie der zugrundeliegenden Daten.

Wie Sie bereits festgestellt haben, wurden die im Rahmen der Analyse zur Südtangente gesammelten Daten nicht übermittelt. Welchen Grund dies hatte, etwa Unkenntnis der Analyse seitens der bearbeitenden Person oder womöglich aus inhaltlichen Erwägungen, kann ich leider nicht nachvollziehen. Diese Daten werden nun nachgearbeitet.

Soweit ich bisher beurteilen kann, erfüllen die seit 2018 erfolgten Verkehrszählungen nicht den Anforderungen der Lärmkartierung gemäß Umgebungslärmrichtlinie. In der Regel handelt es sich dabei lediglich um projektbezogene Auswertungen der Spitzenbelastung von Straßen oder Knotenpunkten, die lediglich an einzelnen Tagen und häufig auch nicht über den gesamten Tag hinweg erfolgen.

Für den Knotenpunkt Beimoorweg / Ostring / Bahntrasse liegen Daten für den 12.09.2019 (Donnerstag) über den gesamten Tagesverlauf vor. Zwar kann somit auch hierbei keine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) ermittelt werden, jedoch erscheint der bisher im Bereich Beimoorweg bis Kornkamp angesetzte DTV-Wert nicht plausibel und wird nun auf dieser Grundlage nachgearbeitet. In diesem Zusammenhang wird zugleich auch der Bereich Ostring West bis zum Bereich Lübecker Straße / Am Weinberg nachgearbeitet. In beiden Bereichen wird es dabei nun zur Ausweisung höherer Werte kommen. Die Bereiche Ostring Ost sowie Bahntrasse weisen in dieser Analyse hingegen geringere Zahlen auf. Diese werden nicht verändert, sondern die bestehenden höheren Zahlen weiterhin verwendet.

Bezüglich der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen liegen mir die folgenden Informationen vor. Der Auslesevorgang war in der Vergangenheit häufig mit Schwierigkeiten verbunden, da hierbei vielfach Fehler bei der Übertragung auftraten. Allgemein sollen Aussagen zu Geschwindigkeit und Zeitpunkt der Messung in den Daten enthalten sein. Derzeit übernimmt eine neue Mitarbeitende die Aufgabe. Die notwendige IT wird gerade vorbereitet. Die jeweiligen Daten liegen mir daher aktuell noch nicht vor.

Es gibt derzeit nach meinem Kenntnisstand 15 Geräte an den folgenden Standorten:

	Standort	Kommentar
1	Bornkampsweg, stadtauswärts, Höhe Hausnummer 11	
2	Reeshoop, stadteinwärts, Höhe Hausnummer 43	
3	Lübecker Straße / stadteinwärts auf Höhe Hausnummer 114	
4	Lübecker Straße / stadtauswärts auf Höhe Hausnummer 62	Gerät durch neue Anlage ersetzt
5	Bornkampsweg, stadteinwärts, Höhe Wulfsdorfer Weg	
6	Bünningstedter Straße, Ortseingang, Höhe Hausnummer 23	
7	Brauner Hirsch/ hinter Ortseingang West, versetzter Standort Richtung Dänenweg, Höhe Brombeerweg	
8	Dorfstraße/ Ortseingang Nord, Höhe Hausnummer 37	
9	Dorfstraße/ Ortseingang Südwest, Höhe Hausnummer 6	Neue Programmierung nach defekt notwendig
10	Hamburger Straße, stadteinwärts Höhe Bornkampsweg	
11	Hamburger Straße, stadtauswärts, Höhe Am Scharberg	
12	Reeshoop, stadtauswärts, Höhe Hausnummer 68	
13	Wulfsdorfer Weg (Bereich Fahrradstraße), Fahrtrichtung West, Höhe Hausnummer 22	
14	Rosenweg, stadtauswärts, Höhe Hausnr. 2 b	
15	Rosenweg, stadteinwärts, Höhe Hausnr. 7 b	

Ich hoffe, dass Ihnen die gegebenen Informationen hilfreich sind.

Für Rückfragen stehe ich ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Steffen Pollmann



12.02.2023

Anfrage zu Informationen und Daten in Bezug auf die Lärmaktionsplanung

In Vorbereitung auf die anstehende 4. Stufe der Lärmaktionsplanung bitten Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung, bis zum 28.02.2023 schriftlich folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

- Das LLUR bat mit Schreiben vom 28.02.2022 um Überprüfung und ggfs. Korrektur der Eingangsdaten zur Berechnung der Lärmkarten. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:
 - Welche Eingangsdaten hat das LLUR zur Erstellung der Lärmkarten benutzt?
 - Von wem wurden die Eingangsdaten zur Verfügung gestellt?
 - Hat die Verwaltung eine Überprüfung dieser Daten – wie vom LLUR gefordert – vorgenommen und falls ja, mit welchem Ergebnis?
- Bereitstellung sämtlicher Daten und Informationen, die die Verwaltung dem LLUR als Antwort auf das Schreiben des LLUR vom 28.02.2022 übermittelt hat;
- Informationen über alle Verkehrszählungen, die ab dem Jahr 2018 im Stadtgebiet Ahrensburg durchgeführt wurden;
- Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählungen;
- Vor einigen Jahren sind stationäre Geschwindigkeitsmessgeräte an verschiedenen Stellen Ahrensburgs installiert worden. Der Beschluss zur Anschaffung und Aufstellung sah vor, dass diese Geräte Erfassungen der Verkehrsstärken erlauben. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:
 - Sind die Verkehrsstärken ausgewertet worden?
 - Falls ja, welche Ergebnisse liegen vor? Bitte Auflistung aller Geräte/Standorte sowie der festgestellten Verkehrsstärken, ggfs. auch der Veränderungen über die Jahre
 - Falls nein, bis wann können die Geräte ausgelesen werden und die entsprechenden Daten zur Verfügung gestellt werden?
- Aus den bisher zur Verfügung gestellten Informationen über die Eingangsdaten zur Lärmkartierung wird deutlich, dass neuere Erkenntnisse über Verkehrsstärken nicht berücksichtigt wurden. In diesem Zusammenhang folgende Frage:
 - Wieso sind aktuellere Daten zu Verkehrsstärken wie z.B. Daten, die im Rahmen zur Analyse der Südtangente erhoben wurden, nicht in die Lärmkartierung eingeflossen?

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

Jan Jasper Lauert